

Neue Regelungen zu Hygiene und Antibiotika-Therapie

Am 4.8.2011 ist das Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und weiterer Gesetze in Kraft getreten. Ziel der Regelungen ist es, nosokomiale Infektionen, insbesondere mit resistenten Erregern, durch bessere Einhaltung von Hygieneregeln und eine sachgerechte Verordnung von Antibiotika sowie Berücksichtigung von sektorenübergreifenden Präventionsansätzen zu senken. Wesentliche Regelungen wurden im IfSG (insbesondere § 23) und SGB V (§§ 87 und 137) verankert und werden hier kurz vorgestellt (<http://www.gesetze-im-internet.de>).

Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie (ART)

Eine gezielte Antibiotikatherapie in allen Bereichen der medizinischen Versorgung zählt zu den wichtigsten Instrumenten, um der Entwicklung von Antibiotika-Resistenzen entgegenzuwirken. Am Robert Koch-Institut wird daher eine Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie (ART) eingerichtet, die Empfehlungen zur Diagnostik und antimikrobiellen Therapie bei Infektionen erstellen soll.

Hygienesicherstellungspflicht

Wenngleich Leitungen medizinischer Einrichtungen auch bisher in Verbindung mit haftungsrechtlichen Vorschriften verpflichtet waren, Hygienemaßnahmen sicherzustellen, werden nun mit der Änderung des IfSG diese explizit angesprochen. Dabei ist der Stand der medizinischen Wissenschaft einzuhalten. Im IfSG wird nun auf die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) und ART-Kommission verwiesen. Neuere Erkenntnisse sind dennoch zu berücksichtigen.

Surveillance und Präventionsmaßnahmen

Die Bedeutung der Surveillance wurde bereits mit § 23 Abs. 1 des IfSG in der alten Fassung herausgestellt. Nun sind mit den Aufzeichnungspflichten auch sachgerechte Schlussfolgerungen hinsichtlich erforderlicher Präventionsmaßnahmen zu ziehen. Außerdem muss jetzt der Antibiotika-Verbrauch aufgezeichnet werden. Gemeinsam mit Daten zur lokalen Resistenzsituation müssen Schlussfolgerungen für den Einsatz von Antibiotika gezogen werden.

Hygienepläne

Die Länder haben nun die Möglichkeit über eine eigene Verordnung Hygienepläne auch für Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen sonstiger medizinischer Heilberufe vorzuschreiben. In Niedersachsen ist eine entsprechende Vorschrift in Vorbereitung.

Verordnung der Länder

Zusätzlich zu den bundesgesetzlichen Regelungen haben die Länder die Pflicht bis 31.03.2012 eine Verordnung zur Hygiene in medizinischen Einrichtungen zu erlassen. Es sollen die jeweils erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung, Erkennung, Erfassung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen und Krankheitserregern mit Resistenzen näher geregelt werden. Zu Redaktionsschluss steht die niedersächsische Verordnung kurz vor der Anhörung der Verbände.

Gebührenposition für den ambulanten Bereich

Die medizinische Betreuung von Patienten mit MRSA im ambulanten Bereich war bislang mangels Kostenregelung nicht sicher gewährleistet. Es ist nun vorgesehen eine Regelung zu treffen, nach der ärztliche Leistungen zur Diagnostik und ambulanten Eradikationstherapie einschließlich elektronischer Dokumentation von Trägern mit dem MRSA vergütet werden.

Veröffentlichte Qualitätsberichte

Im Rahmen der Qualitätssicherung für Krankenhäuser sollen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss bis 31.12.2012 Indikatoren zur Beurteilung der Hygienequalität eingeführt werden. Ein erstes Fachgespräch hierzu fand am 13.12.2011 in Göttingen statt.

Zusammenfassung

Mit den neuen Regelungen ist mit einer deutlichen Steigerung und Sicherung der Struktur- und Prozessqualität sowohl im Bereich Hygiene als auch bezüglich der Antibiotika-Therapie zu rechnen. Dadurch wird die Patientensicherheit gestärkt werden. Da bekannt ist, dass nosokomiale Infektionen und Antibiotika-Resistenzen sich nicht gänzlich vermeiden lassen, bleibt es eine große Herausforderung, Erfolge nachzuweisen und der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Für diesen Beitrag danken wir Herrn Dr. Fabian Feil, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Referat 401

10. Göttinger Forum

Krankenhaus- und Kommunalhygiene für den öffentlichen Gesundheitsdienst

Am 24. und 25. November fand unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Aygül Özkan, mittlerweile zum 10. Mal das Göttinger Forum statt. Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) hat damit erneut einen Rahmen für den fachlichen Austausch innerhalb des bundesdeutschen öffentlichen Gesundheitsdienstes geschaffen.

Die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) bildeten aus aktuellem Anlass einen thematischen Schwerpunkt des diesjährigen Forums. So gaben die Vorträge von Dr. Tim Eckmanns (Robert Koch-Institut, Berlin) und von PD Dr. Ursel Heudorf (Amt für Gesundheit, Frankfurt am Main) einen Rückblick auf 10 Jahre IfSG. Der Vortrag von Dr. Fabian Feil (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Hannover) befasste sich mit den aktuellen Änderungen des Gesetzes (siehe vorangehender Beitrag).

Neben weiteren Vorträgen zu aktuellen Themen fand auch eine kritische Reflexion des EHEC-Ausbruchs 2011 aus unterschiedlicher fachlicher Sicht statt. Die mikrobiologischen Aspekte waren dabei die Inhalte des Vortrags von Prof. Dr.

Helge Karch (Institut für Hygiene des Universitätsklinikums Münster), die Aspekte der Lebensmittelsicherheit wurden von Prof. Dr. Michael Kühne (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg) und die der Epidemiologie von Dr. Johannes Dreesman (Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Hannover) dargestellt.

Die Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren etabliert und zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dies zeigte sich u. a. dadurch, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden konnte. So nahmen in diesem Jahr 163 Personen aus dem bundesdeutschen öffentlichen Gesundheitsdienst an der Veranstaltung teil. Darüber hinaus war die Resonanz auf die Veranstaltung, die im persönlichen Gespräch geäußert wurde und die sich im Rahmen der Evaluation darstellte, ausgesprochen positiv.

Das NLGA plant auch für das nächste Jahr die Durchführung des Göttinger Forums. Voraussichtlich wird die Veranstaltung in der 2. Novemberhälfte 2012 stattfinden. Über den genauen Termin sowie über die Themenschwerpunkte werden wir Sie rechtzeitig informieren.

NLGA-Fortbildungprogramm 2012: Neuer Schwerpunkt „Impfen“

Eine zentrale Aufgabe des NLGA liegt darin, die Fachkompetenz im medizinischen und pflegerischen Bereich sowie im öffentlichen Gesundheitsdienst durch Fortbildungsangebote zu stärken. Thematische Scherpunkte finden sich dabei u. a. in den Bereichen der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Trinkwasserhygiene, Toxikologie und Gesundheitsberichterstattung. Zahlreiche der bereits in den Vorjahren durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen werden auch in 2012 in aktualisierter Form und mit neuen Einzelvorträgen wieder angeboten.

Beginnend ab 2012 hat das NLGA neue Fortbildungsinhalte zum Thema „Impfen“ für Ärztinnen und Ärzte sowie für Medizinische Fachangestellte in das Programm aufgenommen. Der Grund- und Aufbaukurs „Impfen“ für Ärztinnen und Ärzte berechtigt nach erfolgreicher Abschlussprüfung zur Durchführung der Gelbfieberimpfung. Medizinische Fachangestellte erlangen durch Teilnahme am Grund- und Aufbaukurs „Impfen“ sowie nach erfolgreicher Hausarbeit die Fachkompetenz zum/r Impfberater/in.

Aufgrund aktueller Entwicklungen im Bereich der Krankenhaushygiene hat sich das NLGA entschlossen, die bereits traditionelle Fortbildung für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte (Grundkurs) 2012 nicht wie bisher nur einmal, sondern zweimal anzubieten. Das NLGA versucht somit, dem bestehenden Bedarf gerecht zu werden. Insgesamt soll damit für 120 Ärztinnen und Ärzte die Möglichkeit geschaffen werden, sich im Bereich der Krankenhaushygiene zu qualifizieren.

Alle bisher feststehenden Termine finden Sie auf der Internet-Seite des NLGA unter www.nlga.niedersachsen.de > **Aktuelles & Service > Fortbildungen**. Da sich das Programm im Laufe des Jahres weiter entwickeln wird, empfehlen wir Ihnen, bei Interesse unsere Internet-Seite regelmäßig zu besuchen.

Fortbildungsveranstaltungen 2012

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 13.01. | Fortbildung für Gesundheitsämter: Umsetzung der Trinkwasserverordnung |
| 17. - 18.01. | GBE - Von der Pike auf gelernt - Teil 1* |
| 29.02 | Trinkwasser-Ringversuchsjahrestagung (Nordrhein-Westfalen/Niedersachsen) bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) |
| 17.03 | Grundkurs „Impfen“ für Ärztinnen und Ärzte |
| 17. - 18.03. | Grund- und Aufbaukurs „Impfen“ für Ärztinnen und Ärzte - Berechtigung zur Durchführung der Gelbfieberimpfung |
| 20. - 21.03. | GBE - Von der Pike auf gelernt - Teil 2* |
| 28. - 29.03. | Neue Trinkwasserverordnung und EG-Badegewässer Richtlinie: Umsetzung in der Praxis* |
| 19. - 20.04. | Aufbaukurs für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte |
| 20. - 21.04. | Fortbildung zum/r Impfberater/in - Grundkurs „Impfen“ für Medizinische Fachangestellte |
| 08.05. | Aktueller Hygienetag für die ambulante Pflege |
| 15.- 16.05. | GBE - Von der Pike auf gelernt - Teil 3* |
| 21. - 25.05. | Grundkurs für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte |
| 04. - 06.06.
und
25. - 27.06. | Ausbildungskurs für Hygienebeauftragte Pflegekräfte in der ambulanten Pflege |
| 07.06. | Workshop: Überprüfung hygienerelevanter Geräte in Altenpflegeeinrichtungen |
| 11.06. | Aktueller Hygienetag für die stationäre Pflege |
| 22. - 23.06. | Fortbildung zum/r Impfberater/in - Aufbaukurs „Impfen“ für Medizinische Fachangestellte |
| 26.06. | Basisschulung Trinkwasserprobennahme - extern |
| 27.06. | Vertiefungsschulung Trinkwasserprobennahme - extern |
| 28.06. | Workshop: Erstellung eines Hygieneplans für die ambulante Pflege |
| 11. - 12.09. | GBE - Von der Pike auf gelernt - Teil 4* |
| 13.09. | Auffrisch- und Vertiefungsschulung zur Trinkwasser-Probennahme |
| 17. - 21.09.
und
15. - 19.10 | Ausbildungskurs für Hygienebeauftragte Pflegekräfte in Alten- und Pflegeheimen |
| 15. - 19.10. | Grundkurs für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte |
| 12.11. | Workshop: Erstellung eines Hygieneplans für die stationäre Pflege |
| 13.11. | Workshop: Überprüfung hygienerelevanter Geräte in Altenpflegeeinrichtungen |
| im Nov. | Göttinger Forum - der genaue Termin wird noch bekannt gegeben |

* in Kooperation mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen unter www.nlga.niedersachsen.de > **Aktuelles & Service > Fortbildungen**

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6, 30449 Hannover
Fon: 0511/4505-0, Fax: 0511/4505-140

Redaktion:

Dr. Holger Scharlach, Dr. Masyar Monazahian, Katja Claußen,
Christel Zühlke, Michael Hoopmann
Dezember 2011